

# Vorwort

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

oder sollte ich besser sagen: liebe Spontan-Komponist\*innen, Klangwelten-Erschaffer\*innen, Regiseur\*innen, Stimmungsmacher\*innen und Gute-Laune-Verbreiter\*innen? Denn in all diese Rollen schlüpfen Sie und Ihre Klasse, wenn Sie eine Klanggeschichte gestalten. Beim Verklanglichen von Geschichten oder Gedichten geht es grundsätzlich erst einmal darum, das Gesprochene mit passenden Klängen zu untermalen, um damit eine intensivere musikalische Atmosphäre zu schaffen. Ähnlich wie bei Filmmusik sollen die Klänge und Geräusche Bilder, die durch den Text im Kopf entstehen, unterstützen, Szenerien musikalisch abbilden und Emotionen entstehen lassen oder intensivieren.

Das erfordert von den Mitwirkenden ein genaues Hin- und sich gegenseitig Zuhören sowie inhaltliches Verständnis, um Geschehenes in eigenen Worten wiedergeben zu können. Geräusche und Klänge werden ausprobiert und erforscht, um diese bewusst einsetzen zu können. Zusätzlich verlangt das Umsetzen einer Klanggeschichte volle Zusammenarbeit und Gemeinschafts-Power: Es müssen Absprachen getroffen und Rollen festgelegt werden, um am Ende ein Ergebnis präsentieren zu können und vielleicht sogar eine Performance zu gestalten.

Ganz nebenbei werden der Wortschatz und das Wissen der Kinder erweitert. Sie lernen neue, spannende Klänge kennen und setzen sich mit kreativen Spielweisen von bekanntem und unbekanntem Instrumentarium auseinander.

Für mich als Jazzmusikerin ist das Arbeiten mit Klanggeschichten eine der schönsten Beschäftigungen überhaupt, denn es kommt der Improvisation im Jazz in vielerlei Hinsicht nahe. Durch den Text sind ein Ablauf und eine gewisse Struktur vorgegeben, was ein zu großes Chaos in der Klasse vermeidet. Gleichzeitig lassen Klanggeschichten viel Freiraum für Fantasie, Kreativität und eigenen Ausdruck.

Klanggeschichten sind außerdem sehr flexibel einsetzbar und benötigen keine Vorkenntnisse. Jedes Kind kann sofort mitmachen, egal welche musikalischen Fähigkeiten es besitzt. In diesem Heft war es uns darüber hinaus besonders wichtig, Ihnen Ideen an die Hand zu geben, wie Sie die Geschichten und Gedichte mit Instrumenten oder alternativ mit Bodypercussion, Stimme, Alltagsgegenständen oder Selbstbau-Instrumenten begleiten und ortsunabhängig umsetzen können. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, Ausflüge und Wandertage musikalisch zu begleiten oder unvorhergesehenen

Problemsituationen wie Raumwechseln, schwierigen Bedingungen oder keinem vorhandenen Instrumentarium gelassen zu begegnen. Mit zusätzlichen Impulsen zu jeder Klanggeschichte ist das Gestalten von musikalischen „Snacks“ für zwischendurch, ganzen Stunden oder auch größeren Themenkomplexen ein Kinderspiel.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse ganz viel Begeisterung und Freude mit diesem Heft. Reisen Sie mit Hilfe Ihrer Vorstellungskraft in neue Klangwelten und lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Ihre Autorin Claire Reich

*C. Reich*

Die Autorin Claire Reich hat alle Klanggeschichten eingelesen. Die vorgelesenen Klanggeschichten finden Sie auf der CD oder als Teil des Downloads und in der App.

# Inhalt



**Klanggeschichten  
in der Praxis**

**Advent**



**Rudolf**

**Spuk in der  
Weihnachtsbäckerei**



**Das Feuer**

**Einsatz bei der  
Feuerwehr**



**Auf dem Schulweg**

**Die Tulpe**



**Die Feder**

**Der kleine Affe  
erlebt ein Abenteuer**



**Dschungelparty**

**Die Geschichte von  
den Flaschengeistern  
der Musik**

**11**

Seite 36

**Eine kleine  
Fantasiereise**

**13**

Seite 43

**Unter Wasser**

**15**

Seite 48

**Obstsalat**

**17**

Seite 54

**Der goldene  
Ninja-Stern**

**19**

Seite 60

**Die Geschichte von  
Karl dem Apfelstrunk**

**21**

Seite 66

**12**

Seite 40

**Was geschieht  
zur Geisterstunde?**

**14**

Seite 46

**Nach Perlen  
tauchen**

**16**

Seite 50

**Putztag auf  
dem Piratenschiff**

**18**

Seite 56

**Das kleine  
Eichhörnchen**

**20**

Seite 64

**Ritter Ottobald  
von Laberrhabarber**

# Klanggeschichten in der Praxis

## Hinweise zur Einführung, Erarbeitung und Umsetzung

### Klänge erarbeiten oder überlegen

Nach dem ersten Lesen oder Hören der Klanggeschichten ist es sinnvoll, den Inhalt noch einmal mit eigenen Worten zusammenfassen zu lassen, damit gewährleistet ist, dass alles verstanden wurde. Als nächstes werden die Klänge erarbeitet. In diesem Buch finden Sie viele direkt umsetzbare Ideen zu den Klanggeschichten und Gedichten. Die Klänge, Geräusche oder Instrumente sind mit einfach erkennbaren Icons und wenig Text gekennzeichnet, sodass sie gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen erarbeitet werden können.

Es können aber auch alternative Klänge und Geräusche herausgesucht werden. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Es können vorhandene Instrumente, die Stimme, Alltagsgegenstände oder auch Naturmaterialien verwendet werden. Wichtig ist nur, dass die Kinder bereits einen Bezug zu beziehungsweise eine Vorstellung von einem Klang haben. Bei Instrumenten, Materialien oder Klängen, die noch unbekannt sind, sollte vorher eine Experimentierphase ermöglicht werden. Diese kann vollkommen frei oder unter Anleitung geschehen: zum Beispiel ein Instrument oder Material wird herumgegeben und jedes Kind darf einen möglichen Klang ausprobieren oder alle Kinder probieren für sich selbst aus und stellen danach ihre erforschten Klänge bzw. Geräusche der Klasse vor.

### Verklanglichung und Präsentation

Sobald passende Klänge festgelegt wurden, gilt es, die Rollen zu verteilen und einen Ablauf zu üben. Letzterer sollte wie eine Komposition festgelegt werden, sodass er wiederholbar ist. Auch wenn es immer freie und kreative Anteile bei einer Verklanglichung gibt, kann festgelegt werden, wann welches Kind spielt, ob der Klang zum gesprochenen Wort oder erst danach erfolgen soll, wie lang, kurz, laut oder leise, etc. ein Klang oder Geräusch gespielt wird und ob zu einem Dirigat oder frei gespielt werden soll. Dann kann das Ergebnis entweder in Gruppen vor der Klasse präsentiert oder eine Aufnahme mit einem Aufnahmegerät oder Handy gemacht werden, welche dann gemeinsam angehört und reflektiert wird.

Anders als beispielsweise bei Gesangsaufnahmen lassen sich mit Klanggeschichten schnell gelungene Aufnahmen erstellen, mit denen die Kinder auch zufrieden sind.

### Material

Zu vielen Klanggeschichten bietet sich zunächst die Auseinandersetzung mit den verwendeten Materialien an. Für das Gedicht „Die Feder“ von Joachim Ringelnatz eignet sich beispielsweise ein spielerischer Zugang zum Material „Feder“. Mit Bastelfedern könnten vorerst Spiele zum Aufwärmen der Stimme und des Körpers oder zur Aktivierung der Sinne angeregt werden.

# Einsatz bei der Feuerwehr

Mittlerweile übernimmt die Feuerwehr Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinausgehen, wie Hilfe bei Unfällen, Überschwemmungen sowie Rettungs- und Bergungsaktionen. Die Feuerwehr leistet somit teils auf beruflicher, teils auf freiwilliger Basis einen wichtigen Teil zum Gemeinwohl. Um dem Rückgang der freiwilligen Einsatzkräfte entgegenzuwirken, ist es notwendig, Kinder und Jugendliche für den Einsatz bei der Feuerwehr zu begeistern. Mit dieser Klanggeschichte werden die Arbeit und der Ablauf eines Feuerwehreinsatzes spielerisch und auf musikalische Weise den Kindern nähergebracht. Mit Fotos und Bildern einer Feuerwache von verschiedenen Einsätzen aber auch von einem Feuerwehrauto und seinem Aufbau, kann ein schöner Einstieg in das Thema gestaltet werden. Auch das Verhalten bei einem Feueralarm in der Schule kann im Zusammenhang besprochen werden.

Durch weitere themenbezogene Impulse kann das Thema vertieft werden:

## Malen

Die Klanggeschichte kann als Comic oder als Bild gemalt werden.

## Besuch auf der Feuerwache

Einen Tagesausflug mit der Klasse oder Schule bei der nächstgelegenen Feuerwache organisieren.

## Bewegungsspiel „Feuer, Wasser, Luft“

Kinder bewegen sich zu Musik oder zum Spiel einer Trommel.

- Musik stoppt: Lehrkraft ruft eines der Kommandos:
- Feuer: Alle Kinder laufen in eine Ecke des Raums
- Wasser: Alle Kinder stellen sich auf eine Matte (alternativ auf einen Stuhl oder ähnliches)
- Luft: Alle Kinder legen sich flach auf den Boden (alternativ: gehen in die Hocke)

## Materialien / Instrumente



Becken/Zimbeln:  
aneinanderschlagen



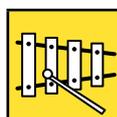
Rührtrommel



Handtrommel



Klanghölzer  
gegeneinander  
spielen



Glockenspiel mit den  
Tönen f und c

→ oder **alternativ:**

**Stimme**

und

**Körper/  
Gegenstände**

# Einsatz bei der Feuerwehr

**alternativ:**

		Johannes und Kai spielen an der Schule. Auf einmal hören sie einen lauten Knall.	☆ klatschen
		Vorsichtig schauen sie sich um. Ein paar ältere Kinder zünden Feuerwerkskörper auf dem Schulhof. Ein Junge wirft einen Böller in einen Mülleimer und es knallt erneut.	☆ klatschen

	reiben	Plötzlich steigen Flammen aus dem Mülleimer	🗨 „tzzz“
	mit Fingern klopfen	und die Kinder laufen davon.	☆ stampfen

		Johannes und Kai rennen schnell nach Hause	☆ stampfen
--	--	--	------------

und sagen Papa Bescheid. Er wählt die Nummer 112 der Feuerwehr.

🗨 „düt düt“

	Töne f, c	Feuerwehrmann Andi sitzt beim Abendessen und schaut freudig auf seine selbstgemachte Pizza. Plötzlich hört er den Alarm aus seinem Funkmeldeempfänger.	🗨 Sirene nachahmen
---	-----------	--	--------------------

	schlagen	„Oh, Einsatz!“, ruft Andi und springt auf.	☆ hüpfen
---	----------	--	----------

		Er lässt alles stehen, zieht sich an und eilt aus der Haustür.	☆ stampfen
---	--	--	------------

Schnell fährt er mit dem Auto zur Feuerwache.

🗨 Lippenflattern